

Bericht über die ordentliche Mitgliedversammlung des Vereins "Freunde des Klosters Mariastein" vom 16. April 1978

Autor(en): **Schenker, Lukas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen
zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **55 (1978)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1031535>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins «Freunde des Klosters Mariastein» vom 16. April 1978

P. Lukas Schenker

Die ordentliche Mitgliederversammlung wurde dieses Jahr auf den Sonntagvormittag verlegt und begann mit dem Hauptgottesdienst um 9.30 Uhr. Abt Mauritius stand der *konzelebrierten Eucharistiefeyer* vor und sprach selber das Predigtwort. Speziell auf diesen Tag war der Kirchenchor von Oberwil BL eingeladen worden, der, verstärkt mit Instrumentalisten, eine Orchestermesse von Joseph Haydn aufführte. Die Kirche war weit mehr gefüllt als sonst an einem Sonntag. Man merkte gleich, dass zusätzlich viele Mitglieder des Vereins anwesend waren, die nach dem Gottesdienst hinüberströmten in den grossen Saal des Hotels Post.

Der Vereinspräsident, Herr Dr. Franz Josef Jeger, durfte hier denn auch eine grosse Schar von

Freunden des Klosters Mariastein *begrüssen*. Er wies dabei auf das glückliche Voranschreiten der Restaurierungen hin, wozu der Verein immer wieder etwas beitragen möchte. Ebenfalls erwähnte er einige Ereignisse der letzten Zeit, wie den Bezug des neu ausgebauten Zellentraktes, die Rückkehr des alten Klosterarchivs, die Konstituierung des Basilika-Jugendchores Mariastein mit dem Vorstellungskonzert am vergangenen Palmsonntag. Ehrend gedachte er des verstorbenen Alt-Abtes Dr. Basil Niederberger (gest. am 17. November 1977), der 1971 die Rückgabe des 1874 säkularisierten Klosters entgegennehmen durfte.

Nach der Verlesung des *Protokolls* der letzten Mitgliederversammlung vom 11. April 1976, abgefasst vom Aktuar P. Hieronymus Haas, legte der Präsident *Rechenschaft* ab über die *Tätigkeit des Vereins* in den Jahren 1976 und 1977. Mit Applaus wurde dieser klar geschriebene Bericht, der in diesem Heft gedruckt vorliegt, dankend angenommen. Daraus durfte die Vereinsführung auch ersehen, dass ihre Tätigkeit Anerkennung findet und dem Willen der Mitglieder entspricht.

Der Kassier, Herr Dir. Ernst Neuner, verlas hernach den *Kassabericht*, den wir hier im Auszug folgen lassen:

<i>Einnahmen</i>	1976	1977	<i>kumuliert</i>
Mitgliederbeiträge	Fr. 64 024.76	Fr. 69 187.28	Fr. 133 212.04
Bankzinsen	Fr. 1 866.25	Fr. 2 018.40	Fr. 3 884.65
Rückerstattung Verrechnungs-Steuer		Fr. 1 703.90	Fr. 1 703.90
	Fr. 65 891.01	Fr. 72 909.58	Fr. 138 800.59
 <i>Ausgaben</i>			
Zeitschrift	Fr. 27 000.—	Fr. 30 000.—	Fr. 57 000.—
Kloster	Fr. 11 265.—	Fr. 8 695.50	Fr. 19 960.50
Drucksachen und Büromöbel	Fr. 941.—	Fr. 6 646.90	Fr. 7 587.90
Porto	Fr. 702.20	Fr. 612.—	Fr. 1 314.20
Postcheckgebühren	Fr. 534.80	Fr. 587.70	Fr. 1 122.50
Honorare	Fr. 200.—		Fr. 200.—
	Fr. 40 643.—	Fr. 46 542.10	Fr. 87 185.10

Total Einnahmen	Fr. 65 891.01	Fr. 72 909.58	Fr. 138 800.59
Total Ausgaben	Fr. 40 643.—	Fr. 46 542.10	Fr. 87 185.10
Überschuss	Fr. 25 248.01	Fr. 26 367.48	Fr. 51 615.49
Vermögenssaldo per 31. 12. 75			Fr. 59 489.58
Vermögen per 31. 12 77			Fr. 111 105.07

Die relativ hohe Summe für Drucksachen ist durch die intensiv betriebene Mitgliederwerbung bedingt, die von Erfolg gekrönt war.

Nach Verlesung des *Revisorenberichtes* wurde dem Kassier Decharge erteilt und ihm die grosse und stille Arbeit herzlich verdankt.

Wahlen waren notwendig, weil statuarisch alle zwei Jahre der Vorstand neu gewählt werden muss. Zudem hat P. Hieronymus Haas krankheitshalber demissioniert. Andererseits wollte man den Vorstand erweitern, um jüngere Kräfte beizuziehen, aus denen dann in zwei Jahren die Leitung des Vorstandes gewählt werden soll. Die bisherigen Mitglieder Dr. Franz Josef Jeger, Solothurn, Präsident; Beda Erb, Mariastein, Vizepräsident; Ernst Neuner, Bottmingen, Kassier; Dekan Oskar Kopp, Schopfheim D; Pfarrer Jean Fuchs, Rädardsdorf F; Dr. Fritz Reinhardt, Solothurn, wurden in globo wiedergewählt.

Vom Vorstand wurden folgende neue Vorstandsmitglieder nominiert: Josef Baumann-Degen, Muttenz; Frau Rita Bieri-Zemp, Allschwil; Urs C. Reinhardt, Feldbrunnen-St. Niklaus; Ernst Walk, Basel; P. Lukas Schenker, Mariastein, als Aktuar.

Sie wurden ebenfalls in globo gewählt, so dass der neue Vorstand nun elf Personen umfasst.

Die Rechnungsrevisoren Dr. Rupert Vogel, Therwil, und Erich Dietler, Kleinlützel, wurden wiedergewählt.

Unter *Varia* machte der Präsident die Mitteilung, dass Frau Kantonsrätin Nelly Spaar, Fehren, an die Solothurner Gemeinden gelangt sei mit der

Bitte, sie möchten die Beiträge, die sie bei der Säkularisierung des Klosters Mariastein aus dem Schulfonds erhalten hatten, ohne Zins dem Kloster zurückgeben. Das Echo auf diesen Aufruf sei bisher gut gewesen. Frau Spaar verdient für diese Initiative den Dank aller, denen das Kloster etwas bedeutet.

Zum *Schluss* ergriff Abt Mauritius das Wort und dankte dem Vereinspräsidenten, dem Kassier und den Vorstandsmitgliedern für ihre selbstlos geleistete Arbeit. Ebenso dankte er allen Freunden des Klosters für ihre Beiträge und ihre warme Sympathie dem Kloster und seiner Gemeinschaft gegenüber. Er gab eine kurze Vorschau auf die kommende Restaurierungsetappe, die den alten Konventstock und den Bibliothekstrakt umfasst. Alle Freunde und Wohltäter unseres Gotteshauses versicherte er des Gebetes der Mönchsgemeinschaft. Kurz nach 12 Uhr konnte der Präsident mit einem Dankeswort die Versammlung schliessen. Der Gesamteindruck der diesjährigen Mitgliederversammlung war eindeutig Zufriedenheit und Freude.